Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 80000 M., die übrigen Seiten 1/1 40000 M., 1/2 20000 M., 1/4 10000 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 160000 M., 80000 M., 40000 M. und 20000 M. — Im Illustrierten Teil: Mitglieder 1/1 Seite 65000 M., 1/2 Seite 33000 M., 1/4 Seite 17000 M. Nichtmitglieder 1/1 S. 130000 M., 1/2 S. 66000 M., 1/4 S. 34000 M. Auf alle Preise 300% Zuschlag. Anzeigen von Nichtmitgl. nur gegen Vorausbezahl. Kleinere Anzeigen als viertel. sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilage: Weißer Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Rationierung des Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen auch ohne bes. Mitt. im Einzelfall jederz. vorbeh.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 78. Leipzig, Mittwoch den 4. April 1923. 90. Jahrgang.

Vollständig liegen nun vor

HANS REINHART

Gesammelte Dichtungen

VIER BÄNDE

*

1. Band: Gesammelte Gedichte — 2. Band: Nachtstücke in Vers und Prosa
3. Band: Mythen und Mären — 4. Band: Bühnenspiele aus Andersen

Reinharts Gesamtwerk, unter Aufsicht von F. H. Ehmcke, auf bestem Papier gedruckt, erscheint in einer einfachen Ausgabe und einer auf ein holländisch Bütten gedruckten und in Ganzpergament gebundenen Luxus-Ausgabe, die, von 1—25 numeriert und vom Dichter gezeichnet, nur komplett geliefert werden kann, während Bände der einfachen Ausgabe auch einzeln abgegeben werden.

Preise:
Alle vier Bände in hübscher Kassette Grundzahl 40.–
Einzeln: Geheftet je Grundzahl 7.–, in Halbpergament je Grundzahl 10.–
Vorzugsausgabe Grundzahl 50.– pro Band

*

Albert Steffen schreibt über den Dichter:

Die Menschen, die Märchen schreiben können, werden immer seltener. Fast alles Neue auf diesem Gebiete ist nichtssagend. Hans Reinhart muß man eine erfreuliche Ausnahme nennen. Man hat, wenn man diese Märchen liest, den Eindrnck, als ob nicht er sie, sondern sie ihn gefunden hätten. Es war dazu eine jener Seelen nötig, wie sie in früheren Sängern gewohnt haben mögen. Es ist, als wäre ein solcher Sänger nicht ins Grab gestiegen, sondern lebte weiter, uralt geworden und doch kindlich geblieben und könnte sich nun in dieses Leben nicht finden.

Bei Vorausbestellung mit 40%, Einband netto

Rotapfel-Verlag
München — Erlenbach-Zürich — Leipzig
Ⓩ